

**Ergebnisse – Ideen-
gewonnen beim Impuls-Förderprogramm Januar
bis Juni 2023
„Zukunftswerkstatt“ – „Chorwerkstatt“**



Zusammengestellt von Monika Koch

**Aktive Sänger-Gewinnung ist wie Landwirtschaft:
Jedes Jahr muss das Feld bestellt werden. Das Rad muss
immer gedreht werden!**

Unsere Chorvision und Zielgruppen

- Für was stehen wir mit unserem Chor/ Was zeichnet uns aus?
- Warum sollte man zu uns zum Singen kommen?
- Wen möchten wir als neue Sänger*innen gewinnen? (Bitte so konkret wie möglich beschreiben, z.B. mit Alter, Interessen, Wohnort)
- Wie und wo erreichen wir genau unsere Zielgruppe? (mit welchen Medien erreichen wir diese?)

Zielgruppengenaue Ansprache

Ohne eine klare Zielgruppendefinition der künftigen Mitsänger*innen fischen wir im großen Teich und hoffen auf einen Biss an unserer Angel.

Sängerwerbung - Aktivitäten des Chores/Vereins in der Gemeinde –Präsenz zeigen

- **Kurzprojekte-** 3 Lieder, 6 oder 8 Proben + Infoabend/Singen, 1 Auftritt
- Einladen zum Projektsingen / Mitsingen mit der Familie & Kindern
- Kommunikation in der regionalen Tages-und Wochen-Presse,
Social Media (Facebook & Instagram), Nutzung des Messenger-Status im Handy (z.B. Whats App) und Flyer im Ort verteilen
- Angebot von außermusikalischen Aktivitäten -
Gin – Bier- Whisky-Tasting
! bei Männerchören: Männerabend!
- Attraktive Konzerte mit „Erlebnischarakter“ - je jünger die Zielgruppe, desto mehr Erlebnischarakter sollten diese haben
- Dein Kind singt im Chor, da bist du zu Alt? => dann sing bei uns!!
- Werben in Arztpraxen – Singen ist gesund!

Möglichkeiten von Konzertideen/Auftritten

- ✓ „Atempausen“ => Kurzauftritte, 20 min, Texte dazwischen
- ✓ z.B. „Kurz vor dem Tatort“- Sonntag, 18 Uhr
- ✓ öffentliches gemeinsames Weihnachts/Adventslieder-Singen => Projekt für 2 Monate
- ✓ Auftritt bei Neubürger-empfang/Neujahrsempfang
- ✓ Fasnets-Auftritt
- ✓ Auftritt bei Gewerbeschau
- ✓ Vor Geschäften singen/ und informieren (Edeka, Netto...)
- ✓ Gemeinsames „Rudelsingen“
- ✓ Picknickkonzert
- ✓ Mitsingkonzert
- ✓ Wunschkonzert- z.B. Reihenfolge wünscht Publikum
- ✓ Kombination von Gesang mit Bild, Licht, Text, Essen & Trinken, andere Musikgenre, Schauspiel, Malerei sowie anderen Aktivitäten wie Spielen, Radfahren, Spaziergehen usw.

Die Frage ist immer, was könnten die Besucher interessant genug empfinden, um ein Konzert/Auftritt zu besuchen?

Ideen für Aktivitäten – und damit auch Werbung des Chores

- Internes Gartenfest/ Grillabend/ Ferienhock
- Spiele/Rätselabend
- Ausflug
- Wanderung
- Kegeln
- Weihnachts/Nikolausfeier- Nikolaus kommt
- Fahrradtour
- Singen bei runden Geburtstagen, Hochzeit, Taufe
- Konzerte anderer Chöre besuchen
- Proben-Wochenende mit nettem Abend
- Stimmbildung, Solmisation, Choreografie,
- Wunschliste erstellen, Lieblingslieder
- Repertoire aufbauen, pflegen

Neue Auftrittsorte- und Zeiten suchen

- Beim Sportevent
- Im Schwimmbad
- Am Waldrand (Wanderlieder, Baumlieder...)
- Marktplatz- bestimmte Gebäude (Rathaus etc.)
- Autohaus
- Gärtnerei
- Kneipenkonzert

- Mitmachkonzert- Publikum singt mit
- Wandelkonzert- Themensingen- Lied passend zum jeweiligen Ort, z.B. Nussbaum, Brücke, Brunnen, Treppe, Wasser, Fluss....
- Themenkonzerte: LOVE, Erntedank, 1.Mai, 3.Oktober, hier Kleidung, Essensangebot angleichen, evtl. Empfangsgetränk,

Kinder- und Jugendchor

Kontakt zu Jugendclub

Projekte – begrenzte Zeit, max 12 Wochen

Lerne singen in der Chorwerkstatt

Freizeit-Veranstaltungen- Grillen, kl. Wanderung

Vater und Sohn, Eltern, Großeltern

Ferienwoche oder -tage anbieten

Kooperation mit Kita, Schule, Turnverein

Aufführung – Werkstattkonzert

www.fidula.de

gemeinsames Singen mit Eltern, Großeltern

Kombination mit Instrumenten, Kostüme, Musik und Bewegung

Themen: Frühling, Sommer, Winter, Weihnachten, Musical

Ein paar Ergebnisse bzgl. Vereins/Vorstand-Arbeit

Team – **Toll ein anderer machts!?**

Eine Organisationseinheit, die aus mindestens 2 Teilnehmern besteht und ein gemeinsames Ziel verfolgen.

Teamarbeit bedarf folgender Punkte:

- Klarheit und Transparenz in den zu erledigenden Aufgaben
- Akzeptanz einer möglicherweise anderen Herangehensweise an Aufgaben
- Klare Kommunikation ins Team und nach Außen
- Definierte Verantwortlichkeiten und Aufgabenpakete
- Feste Termine, Vereinbarungen und ein gemeinsames Werteverständnis

Allgemein gültig ist: je mehr Menschen sich engagieren, desto einfacher können verschiedene Projekte/ Aufgaben gleichzeitig betreut und abgewickelt werden.

Konkret überlegen -abfragen:

- Welche Aufgaben können gut auf die aktiven Chormitglieder verteilt werden?

Hier mal Talente im Chor abfragen: „Ich bräuchte mal deine Hilfe“oder „was kannst du besonders gut?“ – gut am PC, nähen, Anhänger vorhanden.....

- Wie können Sie diese Einbeziehung in Ihrem Chor umsetzen?
- Was bedarf es dabei innerhalb der Chorgemeinschaft und von Seiten der Vorstandschaft in Bezug auf diese Aufgabenorganisation und Erledigung?

Delegieren bedeutet Aufgaben UND Verantwortung an andere abzugeben, um sich selbst Freiräume zu schaffen! Zur Delegation gehören immer folgende Kernpunkte:

Was soll gemacht werden ? => Das Endergebnis beschreiben

Bis wann? => feste Terminplanung/ Endzeit vorgeben

Welche Entscheidungen sollen/dürfen getroffen werden? =>

Entscheidungsspielraum/ Budget etc. vorgeben

Was ist die Konsequenz, wenn die Aufgabe nicht erledigt wird?

ggf. erläutern/ freigeben, womit die Aufgabe erledigt werden soll.

Nicht vorgegeben wird der Weg, wie das Ziel erreicht werden soll!

WIR ALLE SIND DER VEREIN!!